

Schlobies, Christoph

Frage 1:

Aus den Programmatischen Eckpunkten:

Gemeinsam wollen wir eine Partei, wie es sie in Deutschland noch nicht gab – Linke einigend, demokratisch und sozial, ökologisch, feministisch und antipatriarchal, offen und plural, streitbar und tolerant, antirassistisch und antifaschistisch, eine konsequente Friedenspolitik verfolgend.

Welchen Stellenwert misst du dem Feministischen in Beziehung zu den anderen Eckpunkten der Partei DIE LINKE. bei?

Antwort 1:

Ich bin von einer alleinerziehenden Mutter großgezogen worden. Für mich ist das also selbstverständlich.

Frage 2.

LISA, die feministische Frauenarbeitsgemeinschaft in der Partei DIE LINKE stellt in ihrem Entwurf eines Feministischen Manifest folgende These auf:

Die Geschlechterverhältnisse sind Produktionsverhältnisse wie die Produktionsverhältnisse Geschlechterverhältnisse sind. Ein neuer Geschlechtervertrag muss in der Welt der Produktion der Lebensmittel und in der Welt der Lebensproduktion durchgesetzt werden.

Wie stehst du zu dieser These?

Antwort 2:

Richtig.

Welche Initiativen wirst du ergreifen, die Veränderungen in der Beziehung von Produktion (Erwerbsarbeit) und Reproduktionsarbeit (Sorgearbeit) befördern?

Weiter Antwort 2:

Eine soziale Begleitung für jede Schwangere wie in Finnland ist erforderlich. Finnland hat damit große Erfolge bis hin zum Spitzenplatz bei PISA.-

Inwiefern ist die Geschlechterproblematik für dich eine Querschnittsfrage in jeglicher Politik und vor allem in deinem politischen Schwerpunkt?

Weiter Antwort 2:

Es ist selbstverständlich. Meine Stimme habt Ihr. Mein Schwerpunkt ist Wirtschaft-. Insbesondere muss das Sozialdumping bekämpft werden-

bspw durch Zölle auf Produkte aus Ländern mit Sozialdumping. Opfer sind ja hier oft Frauen.

Frage 3:

Welche Bedeutung misst du als zukünftige/r Europaparlamentsabgeordnete/r dem Verhältnis von parlamentarischer und außerparlamentarischer Arbeit bei?

Antwort 3:

Die Hauptaufgabe ist die Öffentlichkeitsarbeit, weil hier die Wähler zu gewinnen sind - nicht im Parlament.

Beschreibe deine Vorstellungen von der Zusammenarbeit mit der Frauenorganisation der LINKE.

Weiter Antwort 3:

Da hier die Initiative von der Frauenorganisation ausgeht, kann ich nur sagen: Ihr werdet eigene Rednerinnen haben Ich könnte lügen - aber das macht Ihr selber sicher viel besser und überzeugender.

.- so dass also sich meine Tätigkeit auf Zulieferung beschränken dürfte.-